

Markus Grass
Zollikerstrasse 191
8008 Zürich

KR-Nr. 14/1997

An das
Büro des Kantonsrates
8090 Zürich

Einzelinitiative

Wahlpflichts-Initiative

Antrag:

Es sind die einschlägigen Gesetzesnormen so zu ändern, dass bei Wahlen und Abstimmungen auf kantonaler Ebene und bei kantonalen Angelegenheiten für die Einwohner im Kanton die allgemeine Wahl- und Stimm-Pflicht eingeführt wird.

Begründung:

Unsere "Volksvertreter" werden nicht gewählt von den Urnengängern, sondern von der Mehrheit, die Stimmabstinenz übt! (ohne dass sich die Ferngebliebenen der destruktiven Folgen ihrer Abwesenheit im Klaren sind). Dieses Phänomen bringt das fakultative Wahlrecht mit sich, welches die einfache Mehrheit zum Prinzip hat (gewählt würde "man" auch bei einer Stimmbeteiligung von bloss 1%). Mit der Wahl- und Stimmpflicht sähen die Resultate und Ergebnisse sowohl bei Abstimmungen, als auch bei den Wahlen, deutlich anders aus. Das mag zwar nicht im Sinne gewisser auf "sicher" gewählter Abgeordneter sein, entspräche aber immerhin dem tatsächlichen Meinungsspektrum in der Bevölkerung. Zuzumuten ist eine Stimm- und Wahlpflicht heutzutage, wo wir die bequeme Briefwahl von Haus aus kennen, allemal. Es ist nicht anders als z.B. bei der Steuerpflicht (zudem wesentlich weniger kompliziert). Damit die tatsächliche Volksmeinung wieder zum Tragen komme und tatsächliche Volksvertreter im Parlament sitzen, ist dieses Obligatorium vonnöten.

Zürich, 9. Januar 1997

Mit freundlichem Gruss
Markus Grass